

NIEDERSCHRIFT
der 46. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am
13.11.2017

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|---|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses | |
| TOP 4 | Vorstellung der Gemeinschaftsbaumaßnahme in Kleinkorbetha | |
| TOP 5 | Information zum freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb "Grüne Achse" in Weißenfels | 186/2017 |
| TOP 6 | Ausweisungsverfahren der NATURA 2000-Gebiete mittels Landesverordnung - Stellungnahme der Stadt Weißenfels | 202/2017 |
| TOP 7 | Bebauungsplan Nr. 12 "Sondergebiet Photovoltaik im Bereich der ehemaligen Gießerei Frankleben" der Stadt Braunsbedra - Stellungnahme der Stadt Weißenfels | 193/2017 |
| TOP 8 | Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung – Novalishaus-Hintergebäude und Innenhof | 192/2017 |
| TOP 9 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 10 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Zuschlagserteilung Abbruch ehemaliges Technisches Rathaus | 203/2017 |
| TOP 2 | Mitteilungen und Anfragen | |
| TOP 3 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Rauner, Ausschussvorsitzender, eröffnet die 46. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 12 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Klitzschmüller hat am 13.11.2017 per E-Mail einen Beschlussvorschlag eingereicht, der vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossen werden sollte.

Der Beschlussvorschlag wird durch Herrn Klitzschmüller vorgelesen und er informiert die Mitglieder über die Hintergründe.

Herr Rauner verweist den Vorschlag in die Verwaltung zur Abgabe einer Stellungnahme und anschließender Behandlung in der nächsten Ausschusssitzung. Aufgrund der bekanntgemachten Sitzung kann die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil nicht erfolgen.

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2017 ist somit festgestellt.

4. Vorstellung der Gemeinschaftsbaumaßnahme in Kleinkorbetha

Herr Rauner leitet kurz ein und übergibt an die technische Leiterin des ZWA Bad Dürrenberg Frau Poczatek und Herrn Heinrich vom Ingenieurbüro Steinbacher.

Beide stellen anhand einer Präsentation die geplante Maßnahme für 2018/2019 vor. Es ist eine Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Stadt Weißenfels (Gehweg), AöR Weißenfels (Regenwasserkanal), des Burgenlandkreises (Kreisstraße) sowie des ZWA Bad Dürrenberg (Anschluss Abwasserentsorgung). Die Einwohner wurden bereits informiert und eine Vorstellung erfolgte auch im Ortschaftsrat Großkorbetha.

Es wird angefragt durch Herrn Schmoranzner, ob die Bothfelder Straße nur bis zum Ortsausgang Kleinkorbetha ausgebaut wird.

Herr Heinrich bestätigt diese Aussage.

5. Information zum freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb "Grüne Achse" in Weißenfels

Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Umweltausschuss beraten.

Herr Rauner leitet kurz in die Thematik ein und fordert die Mitglieder auf, Vorschläge oder Ideen für die Freiflächengestaltung einzureichen. Anschließend bittet er um Vorstellung des Wettbewerbsverfahrens.

Herr Drehmann, vom Büro Wenzel & Drehmann in Weißenfels ist für die Begleitung des Wettbewerbsverfahrens beauftragt und stellt das Verhandlungsverfahren anhand einer Präsentation vor.

Er zeigt die Bereiche, die Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens sind und erläutert die Grundsätze des Vergabeverfahrens sowie die Kalkulation der Wettbewerbssumme. Weiterhin geht er auf den weiteren Ablauf des Verhandlungsverfahrens ein und geht kurz auf die Zusammensetzung des Preisgerichts ein.

Eine Entscheidung über die Preisträger soll am 27.03.2018 getroffen werden.

Herr Lehmann-Raschdorf merkt an, die bestehenden Kirschbäume im Rosalskyweg zu berücksichtigen, sie sollten auf keinen Fall weichen.

Herr Rauner schließt sich dieser Meinung an.

Der Vorsitzende des Umweltausschuss kann auf Anhieb keine Vorschläge/Ideen einbringen und möchte einen weiteren Umweltausschuss einberufen, damit Vorschläge von Mitgliedern disku-

tiert werden können und um eine Stellungnahme abzugeben.
Er geht außerdem auf das Areal zwischen Gericht, Gymnasium und dem Hotel Jägerhof ein.
Diese Fläche sollte mit in die Gestaltung einbezogen werden.

Herr Walther kritisiert den Wettbewerb bzw. das für diese Bereiche neue Gestaltungspläne erstellt werden sollen. Er ist der Meinung, dass bereits einige Planungen vorliegen und diese erst herangezogen werden sollen.

Nachfolgend kann er die Zusammensetzung des Preisgerichts nicht nachvollziehen. Es sind zum großen Teil nur Mitglieder der CDU-Fraktion benannt. Er bittet zu erklären, warum das so ist.

Der Fachbereichsleiter III geht darauf ein und verweist auf die Sitzungsvorlage und dessen Stadtratsbeschluss im Mai 2017 (SV 070/2017). Die Fraktionen wurden dabei aufgefordert, Mitglieder (inkl. Stellvertreter) für die Teilnahme zu benennen.

Es wird durch Herrn Schmoranzner angefragt, ob die vorangegangene Planung mit dem Goethegymnasium einen „Campus“ zu errichten sowie die Konzeption des Klosters bei der Gestaltungsplanung berücksichtigt worden ist.

In Bezug auf die Anfrage beantwortet Herr Drehmann, dass der Kontakt vor allem mit dem Landkreis als Schulträger erfolgt.

Der Vorsitzende Herr Rauner führt aus, dass der Rosalskyweg ein Bereich sein sollte, wo sowohl die Schüler als auch die Bevölkerung eine gute Aufenthaltsqualität haben sollen.

6. Ausweisungsverfahren der NATURA 2000-Gebiete mittels Landesverordnung - Stellungnahme der Stadt Weißenfels

Gemeinsame Beratung mit dem Umweltausschuss.

Herr Bischoff erklärt kurz die vorliegende Sitzungsvorlage. Er teilt mit, dass die Verwaltung keine Einwände erhebt.

Als Mitglied des Umweltausschuss führt Herr Walther aus, dass spezifisch zum Wald die Definition nicht gut ausformuliert wurde. Es ist lediglich der Waldrand und nicht das Waldinnere definiert. Außerdem fragt er nach, wie mit den verschiedenen Nutzungen umgegangen wird bzw. ob hierfür rechtliche Auflagen bestehen.

Hierzu verweist Herr Bischoff auf den § 8 der Landesverordnung. Es ist reine Landessache und die Kommune hat keinen Einfluss darauf.

Herr Klitzschmüller merkt dazu an, dass hier das Waldgesetz gilt.

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels folgende Stellungnahme zu beschließen:

Die Stadt Weißenfels erhebt keine Einwände zur Unterschutzstellung des FFH-Gebietes Saalehänge bei Goseck (FFH0183).

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 4	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 12	dagegen: 0	Enthaltung: 0

7. Bebauungsplan Nr. 12 "Sondergebiet Photovoltaik im Bereich der ehemaligen Gießerei Frankleben" der Stadt Braunsbedra - Stellungnahme der Stadt Weißenfels

Die Sitzungsvorlage wird kurz durch den Fachbereichsleiter III, Herrn Bischoff erläutert.

Da keine offenen Fragen bestehen, folgt die Abstimmung:

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels folgende Stellungnahme zu beschließen

Zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Sondergebiet Photovoltaik im Bereich der ehemaligen Gießerei Frankleben“ der Stadt Braunsbedra bestehen keine Einwände.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 4	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 12	dagegen: 0	Enthaltung: 0

8. Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung – Novalishaus-Hintergebäude und Innenhof

Frau Rex, Abteilungsleiterin Hochbau führt in die Vorlage ein. Aufgrund der erfolgten Bekanntmachung am 13.11.2017 hat sich die Anlage 1 geringfügig geändert. Die Gremientermine sind davon allerdings unberührt.

Herr Wanzke bittet um Änderung auf der Seite 5. Die Fraktion ist schon seit einiger Zeit nicht mehr AfD. Er bittet um Streichung.

Herr Reimann fragt an, ob für das Novalis-Hinterhaus auch ein Abriss in Betracht gezogen wurde. Nach Aussage von Herrn Bischoff werden Fördermittel nur für die Sanierung und nicht für einen Neubau bereitgestellt.

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, das erläuterte Vorgehen -Vergabeverfahren nach VgV in zwei Losen zur Sanierung des Novalishaus-Hintergebäudes und Innenhof – mit dazugehörigem Zeit- und Finanzierungsplan. Das Verhandlungsgremium wird legitimiert, das Vergabefahren nach VgV für freiberufliche Leistungen durchzuführen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 4	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 9	dagegen: 0	Enthaltung: 3

9. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

10. Mitteilungen und Anfragen

Keine Mitteilungen oder Anfragen.

Manfred Rauner
Vorsitzender

Sophie Münx
Protokollführerin